

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

12.09.2007

1087.

Schriftliche Anfrage von Susi Gut und Markus Schwyn betreffend Sozialhilfe, Auswertung von Fürsorgeleistungen

Am 18. April 2007 reichten Gemeinderätin Susi Gut (PFZ) und Gemeinderat Markus Schwyn (PFZ) folgende Schriftliche Anfrage GR 2007/216 ein:

Im Zusammenhang mit der Thematik der Fürsorgeleistungen bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Fürsorgebezüger (Fälle/Personen) wurden von der Stadt Zürich in den Jahren 2005 und 2006 betreut und wie hoch waren die Fürsorgebezüge?
2. Wie viele Asylbewerber/Flüchtlinge/vorläufig aufgenommene Papierlose und wie viele IV-Bezüger mit Ergänzungsleistungen wurden im gleichen Zeitraum zusätzlich betreut?
3. Wie hoch war der Ausländeranteil in der Fürsorge? Wie hoch war der Anteil der Fürsorgebezüger, welche eingebürgert worden sind?
4. Welche Angaben über die Herkunft/Nationalität der Ausländer können gemacht werden?
5. Wie viele Fürsorgebezüger wurden in den Jahren 2005 und 2006 eingebürgert?
6. Wie hoch ist der Anteil von Fürsorgebezügern, die innerhalb eines Jahres wieder zur Selbständigkeit gelangten?
7. Wie viele Familien mit Kindern werden seit über einem Jahr betreut? Wie viele seit über drei Jahren?
8. Wie viele dieser Familien erreichen ein Budget (inkl. Miete, Krankenkasse, etc.) von über 5000 Fr. pro Monat?
9. Welche Massnahmen/Regelungen werden bei Fürsorgebezügern getroffen, welche Sozialhilfe über dem betriebsrechtlichen Existenzminimum beziehen, aber betrieben werden?
10. Wie viele Fürsorgeleistungen wurden in den Jahren 2005 bis 2006 zurückbezahlt?
11. Wie hoch ist der Anteil von Ausländern an diesem Rückfluss, ohne Transfer Sozialversicherung, etc.?
12. Wie viele Personen, die Fürsorgeleistungen beziehen, sind unter 25-Jahre alt? Wie viele davon sind Ausländer und wie viele wurden eingebürgert?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

	2005	2006
Durchschnittliche Anzahl Sozialhilfebeziehende (Personen) pro Monat	15 429	15 491
Durchschnittliche Anzahl Sozialhilfefälle pro Monat	9 131	9 256
Durchschnittliche Brutto-Kosten pro Fall und Monat	Fr. 2 589	Fr. 2 517
Anzahl Sozialhilfefälle kumulativ (d. h. Anzahl Fälle mit mindestens einer Auszahlung im Kalenderjahr)	13 799	13 597
Anzahl Sozialhilfebeziehende kumulativ (d. h. Anzahl Personen mit mindestens einer Auszahlung im Kalenderjahr)	22 530	22 130

In der obenstehenden Tabelle sind jene Sozialhilfefälle enthalten, welche von den Sozialen Diensten geführt werden (gemäss ProLeist). Knapp 200 weitere Fälle werden von der Asylorganisation Zürich geführt. Dabei handelt es sich um anerkannte Flüchtlinge mit/ohne Asyl

und einer Aufenthaltsdauer von maximal fünf Jahren in der Schweiz. Diese Fälle sind in der Tabelle nicht enthalten.

Zu Frage 2:

	Dezember 2005 (Anzahl Personen)		Dezember 2006 (Anzahl Personen)	
Anzahl Sozialhilfebeziehende im Stichmonat* (Soziale Dienste)	15 369		14 923	
- davon Flüchtlinge/vorläufig Aufgenommene	1 253	8,1 %	1 039	7,0 %
- davon IV-BezügerInnen mit Ergänzungsleistungen	397	2,6 %	380	2,5 %
Zusätzlich durch die Asylorganisation Zürich betreute anerkannte Flüchtlinge (Anzahl Personen**)	150		223**	
Zusätzlich durch die Asylorganisation Zürich betreute AsylbewerberInnen (Anzahl Personen**)	n.v.		1 466**	

* Damit die Relationen zwischen der Gesamtzahl aller Sozialhilfe-BezügerInnen und der Information, die sich auf Leistungsdaten bezieht (wie hier Ergänzungsleistungen), stimmen, musste ein Stichmonat gewählt werden (anstatt eines Jahreswertes).

** Bei den von der Asylorganisation Zürich betreuten Fällen werden sämtliche Personen des Falls gezählt, auch wenn einzelne Personen einen anderen Aufenthaltsstatus haben. Deshalb sind die angegebenen Zahlen etwas zu hoch.

Zu Frage 3:

	Jahr 2005	Jahr 2006
Anzahl Sozialhilfebeziehende kumulativ (d. h. Anzahl Personen mit mindestens einer Auszahlung im Kalenderjahr) (Soziale Dienste)	22 530	22 130
	%	%
- davon SchweizerInnen	50	51
- davon AusländerInnen	50	49
Aufteilung der AusländerInnen:		
- Niedergelassene C	34	34
- JahresaufenthalterInnen	14	13
- Flüchtlinge/AsylbewerberInnen	2	2

Bei den Schweizerinnen und Schweizern ist aus den in der Sozialhilfe gespeicherten Daten nicht ersichtlich, wer von Geburt an Schweizerin/Schweizer war und wer später eingebürgert wurde.

Im Einbürgerungsverfahren müssen Personen, die ihre Erhaltungsfähigkeit nicht ausreichend nachweisen können, beim Sozialdepartement eine schriftliche Bestätigung einholen, ob sie gegenwärtig Sozialhilfe beziehen oder in einem früheren Zeitpunkt bezogen haben. Über diese Angaben wird keine Statistik geführt (vgl. ergänzend die Antwort zu Frage 5).

Zu Frage 4:

	Jahr 2005	Jahr 2006
Anzahl Sozialhilfebeziehende kumulativ (d. h. Anzahl Personen mit mindestens einer Auszahlung im Kalenderjahr) (Soziale Dienste)	22 530	22 130
	%	%
- Schweiz	50	51
- Serbien und Montenegro	7	7
- Türkei	5	5
- Italien	4	4
- Sri Lanka	3	3
- Mazedonien	2	2
- Dominikanische Republik	2	2
- Bosnien-Herzegowina	2	1
- Portugal	1	1
- übrige Staaten (je maximal 1 Prozent)	24	24

Zu Frage 5: In der Stadt Zürich werden Personen, die Sozialhilfe beziehen, grundsätzlich nicht eingebürgert. Vorbehalten bleibt jedoch die Aufnahme im Einzelfall aufgrund der Würdigung der besonderen Umstände (vgl. Interpellation Salvatore Di Concilio/Uschi Heinrich betreffend Einführungen, Bestimmung der wirtschaftlichen Erhaltungsfähigkeit, GR Nr. 2005/231). Hierüber wird keine Statistik geführt und kann auch nachträglich nicht ohne unverhältnismässigen Aufwand erstellt werden.

Zu Frage 6: Ein Jahr nach Unterstützungsbeginn sind 50 Prozent bis 60 Prozent der Beziehenden wieder von der Sozialhilfe abgelöst. In Phasen mit hoher Arbeitslosigkeit ist der Anteil am unteren Rand dieser Bandbreite, derzeit steigt er wieder an.

Zu Frage 7:

	Anzahl Fälle im Dezember 2006	
Anzahl Fälle mit Auszahlung total (Soziale Dienste)	9036	%
davon Familien mit Kindern (d. h. mindestens 1 Person < 18 Jahre)	2431	26,9
- davon seit mehr als einem Jahr unterstützt	1965	21,7
- davon seit mehr als drei Jahren unterstützt	1168	12,9

Zu Frage 8:

	Anzahl Fälle im Dezember 2006	
Anzahl Fälle mit Auszahlung total (Soziale Dienste)	9036	%
davon Familien mit Kindern (d.h. mindestens 1 Person < 18 Jahre)	2431	26,9
- davon mit einem Brutto-Bedarf (Budget) von > Fr. 5000.--*	178	2,0
- davon mit einer Netto-Auszahlung von Fr. > 5000.-- im Dezember 2006**	310	3,4

* Der Brutto-Bedarf umfasst die budgetierten, regelmässigen Kosten pro Monat. Kosten, die in grösseren Intervallen anfallen (z.B. Krankenkassen-Prämien) werden auf Monatsebene umgerechnet. Einmalige situationsbedingte Leistungen sind nicht enthalten.

** Die Zahlungsdaten umfassen sämtliche Auszahlungen im Kalendermonat, auch die situationsbedingten Leistungen. Bei Klientinnen und Klienten mit anderen Einkünften (Lohn, Renten, Taggelder usw.) umfasst die Netto-Auszahlung nur den von der Sozialhilfe übernommenen Differenzbetrag.

Zu Frage 9: Sozialhilfeleistungen werden unabhängig des betriebsrechtlichen Existenzminimums berechnet. Die Berechnung erfolgt gestützt auf die kantonale Gesetzgebung, welche die SKOS-Richtlinien verbindlich erklärt. Sie sind nicht pfändbar.

Zu Frage 10:

	Jahr 2005 in Fr.	Jahr 2006 in Fr.
Unterstützungen wirtschaftliche Hilfe nach SHG (Sozialhilfe und Jugend- und Familienhilfe): Total ohne Krankenkassenprämien	291 809 734	282 935 325
Rückerstattungen total	112 359 693	99 004 441

Zu Frage 11:

	Jahr 2005 in Fr.	in %	Jahr 2006 in Fr.	in %
Unterstützungen wirtschaftliche Hilfe nach SHG (Sozialhilfe und Jugend- und Familienhilfe): Total ohne Krankenkassenprämien	291 809 734		282 935 325	
Rückerstattungen total	112 359 693		99 004 441	
- davon Rückerstattungen betreffend Fälle von Schweizerinnen/Schweizern	49 089 040		43 177 150	
- davon Rückerstattungen betreffend Fälle von Ausländerinnen/Ausländern	63 270 652	56	55 827 291	56

Der Geschäftsbericht des Sozialdepartements gibt auf Seite 326 Auskunft über die verschiedenen Arten von Rückerstattungen. Diese buchhalterischen Rückerstattungsbeträge können nicht detailliert nach Ausländerinnen/Ausländern und Schweizerinnen/Schweizern aufgeteilt werden.

Zu Frage 12:

	Anzahl Personen im Dezember 2006	in %
Anzahl Sozialhilfebeziehende total (Soziale Dienste)	14 923	
davon Personen unter 25 Jahren (0 bis 24 Jahre)	5 639	37,8
- davon Schweizerinnen/Schweizer	2 885	19,3
- davon Ausländerinnen/Ausländer	2 754	18,4

Zur Frage der Anzahl eingebürgerter Jugendlicher unter 25 Jahren wird auf die Antworten zu den Fragen 3 und 5 verwiesen.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy